

Pfarrbrief

HIRSCHEGG - MODRIACH - PACK

Jahrgang 35

Nummer 404

November 2022

Packer Bergadvent

Sa. 26. Nov.

Programm im Innenteil

Bild: Christian Schmitt In: Pfarrbriefservice.de





Bevor ein buntes Programm die Besucher des Seelsorgeraumstartfestes in Voitsberg am 10. September erwartete, gab es einen Gottesdienst mit Bischof. Dr. Wilhelm Krautwaschl in der Pfarrkirche. Vorgestellt wurde der neue Seelsorgeraumleiter Mag. Martin Trummeler (Pfarrer von Köflach). Zuvor war er Stadtpfarrer von Judenburg und dort Seelsorgeraumleiter.

In seiner als „Mutwort“ überschriebenen Predigt nahm der Bischof Bezug auf das Evangelium vom Gespräch Jesu am Jakobsbrunnen (Joh 4,1-42) und dem von ihm mit 1. September bestätigten Pastoralplan, der in mehrmonatiger Arbeit im Seelsorgeraum erarbeitet wurde:

1. Ich freue mich, dass wir heute beim „Start „in das neue Arbeits-

jahr im Seelsorgeraum Voitsberg miteinander das erleben, was wir eben im Evangelium gehört haben: wir sitzen hier zusammen mit IHM, unserem Herrn. Er hört uns an mit alledem, was uns bewegt, ER ist es, der uns Wegweisung ist und diese auch gibt für unser weiteres Vorgehen. Und aus diesem Gespräch heraus - Bischof Johann Weber nannte diese Stelle aus dem Johannes-Evangelium mal bei einem Einkehrtag im Priesterseminar das „Paradebeispiel“ eines guten Gesprächs - erwächst Glaube, nicht nur bei der Frau, sondern bei vielen in ihrer Umgebung. Ich möchte daher den heutigen Tag dazu nutzen, um dem etwas nachzuspüren, was Leben mit IHM in dieser Gegend der Steiermark heißt. Der Pastoralplan, der in den letzten Monaten von vielen erarbeitet wurde, ist gemeinsam und auf Grundlage unseres Zukunftsbildes aufgebaut auf der Botschaft der Heiligen Schrift, also Wegweisung für jene, die sich hier zu Christus bekennen. Ich möchte hierzu einige kurze Überlegungen anstellen, die hoffentlich Ihnen Mut machen.

2. Ein erstes: Lassen Sie sich ein - auch auf „fremdem Gebiet“ - auf die Menschen, die hier leben! Mit ihren Freuden und Hoffnungen, mit ihren Sorgen und Leiden. Dies

spricht durch alle Punkte Ihres Pastoralplans – und dies gilt es wahrlich zu beherzigen, gerade weil in Ihrem Bezirk mehr als 50.000 Menschen leben, davon aber „nur“ knapp 36.000 katholisch sind, also knapp 70%. Zum Vergleich: Es gibt Einzelpfarren in der Steiermark, in denen etwa 1/3 der Katholiken leben, die hier auf 18 Pfarren im Seelsorgeraum verteilt sind. - Zu all diesen Menschen wissen wir uns gesendet. Ob in der Taufe geweiht oder durch Handauflegung im Sakrament der Weihe: Die Funktion ist nicht so wichtig, Beachtung haben jene zu finden, zu denen wir mit unseren verschiedenen Begabungen und Beauftragungen gesendet sind. Gerade in den Zeiten, in denen wir jetzt leben (!), ist diese Zuwendung mehr denn je notwendig. Eine Zuwendung, wie sie Jesus wie zuvor gehört schenkte - übrigens auf einem Territorium, das eigentlich für Juden zu betreten nicht opportun war. Liebe ohne Absichten, weil wir teilhaben wollen am Leben der Menschen: das ist unser Kennzeichen als Christen - und das wird hier an vielen Orten schon verwirklicht, etwa in der Nachbarschaft im „Haus des Lebens“.

3. Ein zweites: Jesus spricht mit der samaritanischen Frau. Sie hört ihm

zu und weiß sich daraus gestärkt für ihr eigenes Dasein. Lernen wir - neu - auf Jesus hören. Ob es das persönliche Gebet ist, das mittlerweile, so traue ich mich zu sagen, schon so manchem gleichsam unter den Händen zerronnen ist, oder ob es die Vielfalt an Feiern ist, die uns als Christinnen und Christen zusammenbringen: Hören wir auf IHN! Wo, wenn nicht etwa in der Feier des Wortes Gottes - so wie wir es eben tun - oder auch in Andachten, die es in ihrer Vielfalt wieder zu gewinnen gilt und die auch einfach ohne einen Geweihten gefeiert werden können - wird dies ganz genau deutlich? Freilich - die Messfeier ist Gipfel und Quelle allen kirchlichen Tuns. Aber um zu einem Gipfel zu gelangen, braucht es einen Anstieg und wenn eine Quelle sich nicht in den Bach oder Fluss ergießt, wird sie zu einem stinkenden Tümpel. Also ist die uns leider mit dem Konzil verlorengegangene Vielfalt an gottesdienstlichen Feiern neu zu entdecken. Ich wünsche Ihnen auf diesem Weg - auch das wird in Ihrem Pastoralplan angedeutet - viel Segen, der sich auch auf Ihre persönliche Christusbeziehung „auswirkt“.

4. Ein drittes: Jesus weiß um das Elend dieser Frau. So wie sich

heute im Westjordanland nahe des Brunnens, wo sich das zuvor Gehörte ereignet hat, das größte palästinensische Flüchtlingslager ausbreitet und damit Not und Elend sich mitunter auch gewaltsam Gehör verschafft, so sind wir heute herausgefordert, das Elend der Menschen in unserem Umkreis zu entdecken, wie auch immer sich dieses darbietet. Allzu oft ist es versteckt. Daher ist das, was im Pastoralplan als „Team Nächstenliebe“ bezeichnet wird, gerade heute notwendiger denn je, wollen wir wieder Glaubwürdigkeit gewinnen. Denn diese hat durch eine Konzentration auf uns selbst und damit unsere persönlichen Interessen, vor allem bei manchen, die in der Kirche einen Dienst ausüben, Schaden genommen hat.

5. Ein viertes: Sich aufmachen, um zum Glauben anzustiften. Das „Ergebnis“ der intensiven Auseinandersetzung Jesu mit der Frau am Brunnen in Samaría wird nicht nur durch den Aufbruch sichtbar, den der neue Leiter des Seelsorgeraums auf das Bitten der Diözese hin geleistet hat. Der Aufbruch wird auch sichtbar durch jedes Wort, jedes Zeichen, jede Tat, die aus der Nähe des Herrn kommt und damit aus dem Antrieb des Evangeliums he-

raus. Der Aufbruch wird zum Sinnbild, was Sendung und Mission wirklich meint: „Unser Herz ist voll von dem, was Gott ist. Wir nehmen Seine Melodie in uns auf - und davon geht eben der Mund und unser Tun über.“ Das hat Auswirkungen, wie von selbst, auf die Gestaltung der Gesellschaft hier im Seelsorgeraum mit den großen Zentren und auch den kleineren Gebieten „am Rand“, verzeihen Sie diesen Ausdruck, mit dem bekannten Ort der Wallfahrt, dem Tourismus, den verschiedensten Bildungsstätten und jenen Stätten, an denen sich Menschen ihren Lebensunterhalt verdienen: Überall sind Menschen als Seine Ebenbilder am Werk - helfen wir Ihnen, die wir um Gott wissen, die göttliche Dimension Ihres Daseins aufzudecken!

6. Sie sehen: Christliches Leben hier zu gestalten, ist alles andere als „von gestern“. Ich danke Ihnen, jeder und jedem Einzelnen von Ihnen, und wünsche allen, die sich ehren- oder hauptamtlich für die Menschen aus dem Antrieb des Evangeliums heraus engagieren, viel Geist und Zukunft, die von IHM her als Geschenk uns gegeben ist.

Gemeinde Hirscheegg-Pack

Info über den Heizkostenzuschuss des Landes Steiermark

**Auszug aus den Richtlinien für die Gewährung eines Heizkostenzuschusses des
Landes Steiermark
(Einmalzuschuss für die Heizperiode 2022/2023)**

Umfang und Höhe der Förderung

Anträge können vom **1. Oktober 2022** bis zum **28. Feber 2023** im Gemeindeamt Hirscheegg-Pack gestellt werden. Der Zuschuss wird in Form einer Einmalzahlung für die Heizperiode 2022/2023 gewährt. **Die Höhe des Zuschusses beträgt € 340,--.**

Einkommensgrenzen

Als Einkommensgrenzen für die Gewährung des Heizkostenzuschusses gelten folgende Richtwerte:

für 1-Personen-Haushalte	€ 1.371,00
für Ehepaare bzw. Haushaltsgemeinschaften	€ 2.057,00
für jedes Familienbeihilfe beziehende im Haushalt lebende Kind	€ 412,00

Als Monatseinkommen gilt 1/12 des ermittelten Jahresnettoeinkommens aller im gemeinsamen Haushalt mit Hauptwohnsitz gemeldeter Personen (d.h. der 13. u. 14. Bezug ist anteilig auf das Monatseinkommen aufzurechnen!)

Sollten Sie zum antragsberechtigten Personenkreis zählen, wenden Sie sich bitte zur Antragstellung bzw. für nähere Informationen an das **Gemeindeamt Hirscheegg-Pack**.

Weitere Informationen finden Sie unter www.hirscheegg-pack.at

Veranstaltungen im November in Hirschegg-Pack

kostenloser Vortrag "Erwachsenenvertretung & Vorsorgevollmacht" (bisher Sachwalterschaft)

Seit mittlerweile 4 Jahren gilt ein neues Gesetz für Erwachsenenvertretung. Aber was bedeutet das konkret?

**Barbara Zach, Sozialarbeiterin & Vortragende beim Vertretungs-Netz
Erwachsenenvertretung Graz beantwortet folgende Fragen:**

- Welche neuen Vertretungsformen gibt es überhaupt?
- Was bedeutet das für mich im Alltag?
- Wie ist die Finanzierung geregelt?
- Welche Verbesserungen bringt das neue Gesetz mit sich?

Frau Zach gibt wertvolle Praxistipps und nimmt sich für Ihre Fragen Zeit!

Wann? Mo., 14. November 2022 von 18.00 - 19.30 Uhr

kostenlose Informationsveranstaltung "Gesundheit & Pflege in der Lipizzanerheimat"

**Wenn plötzlich ein Pflegebedarf besteht muss es schnell gehen –
doch wohin soll man sich wenden?**

Lernen Sie die Ansprechpersonen und Organisationen im Bezirk kennen:

- *Pflegedrehscheibe Bezirk Voitsberg* – zentrale Anlaufstelle für pflegebedürftige Menschen und ihre Angehörigen
- *Rotes Kreuz* – von der Prävention bis zur Hilfe im Notfall, Vorstellung First Responder
- Kurzfilm über die *Tagesklinik am LKH Weststeiermark* – Standort Voitsberg

Ihre individuellen Fragen haben natürlich auch Platz!

Wann? Di., 8. November 2022 von 18.30 - 20.00 Uhr

Alle Veranstaltungen finden im **Gemeindeamt Hirschegg-Pack** im **(Sitzungssaal)** statt. Anmeldung & Information bei Frau Renate Scherr im Gemeindeamt Hirschegg-Pack unter 03141/2207 (max. 20 Plätze)

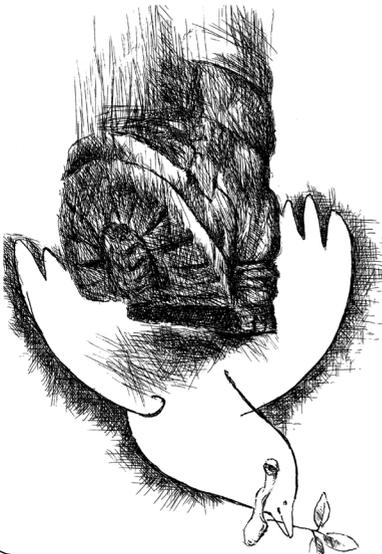
Advent im Bauwagen

Ab Samstag,
19.11. 2022,

bieten wir wieder
in der Zeit
von 8 Uhr bis 18 Uhr
handgefertigte

**Adventkränze und Gestecke
zum Verkauf.**

... Bastelarbeiten, kleine Geschenke, Handarbeiten u.v.m.



Die Friedenstaube zu Boden getreten von einem Soldatenstiefel. Aus europäischer Sicht markiert der 24. Februar eine Zeitenwende. Zerstört ist die europäische Friedensordnung.

Mit welchen Konsequenzen und in welchem Ausmaß ist heute noch nicht absehbar.

„Wir sind heute in einer anderen Welt aufgewacht“, sagte die deutsche Außenministerin Annalena Baerbock am Tag nach Kriegsbeginn.

Aufgewacht in einem Albtraum.

Danke

Ich bedanke mich für die Nominierung zum Wettbewerb "**Zukunftsgemeinde Steiermark - Orte der initiativen Bürgerinnen und Bürger gesucht!**" bei unserem Bürgermeister Johann Schmid und für die Zusammenstellung des Antrages bei Kilian Renhart.

Dass die Gemeinde Hirscheegg-Pack überhaupt hier präsent werden konnte ist allen zu verdanken, die mit angepackt haben, dass sich in unseren Dörfern und Pfarren vieles getan hat und tut. Diese Auszeichnung, so sehe ich es, wurde mir nur stellvertretend für die Bevölkerung verliehen.

Oft ist uns ja gar nicht bewusst wieviel Arbeit und Zeit Verantwortliche investieren, bevor man überhaupt etwas sieht. Zuerst muss eine Idee geboren werden - sie nimmt im Kopf Gestalt an mit großem Zeitaufwand und Mühe bevor sie Hände, Füße und Stimmen bekommt.

Sind wir doch von Herzen dankbar, dass sich Menschen in unseren Dörfern und Pfarren um uns bemühen, allen voran unser Bürgermeister, Altbürgermeister, Priester, Diakone, PastoralassistentInnen, PfarrsekretärInnen, GemeinderätInnen, GemeindesekretärInnen, GemeindearbeiterInnen, Schuldirektorinnen, Lehrerinnen, Kindergärtnerinnen, BetreuerInnen, den schönen Blumenschmuck in unseren Dörfern, Vereinsobfrauen und -männer, Vereinsvorstände und MitarbeiterInnen in den Vereinen, PfarrgemeinderätInnen, MesnerInnen, LektorInnen, VorbeterInnen, für Kirchenreinigung - Kirchenwäsche - Blumenschmuck - musikalische Gestaltung, Friedhof mähen und in Ordnung halten, PfarrblattausträgerInnen und allen, die Hand anlegen bei Renovierungen, Feste, Veranstaltungen und diejenigen, die still und leise ihren oft täglichen und unentgeltlichen Dienst für das Wohl der Allgemeinheit leisten. Ich denke oft dankbar an alle, die großartige Hilfe über die Pfarrgrenzen hinaus bei der Errichtung des Ukraine-Quartiers im Pfarrhof Pack geleistet haben. Es wohnen derzeit 18 Personen, hauptsächlich aus dem Osten der Ukraine, im Pfarrhof. Sie fühlen sich hier sehr wohl. Doch manchmal, jetzt wieder öfter, sehe ich Tränen in ihren Augen und Angst in ihren Gesichtern. Sie fürchten um das Leben ihrer Angehörigen, Bekannten, Freunde und Kollegen in der Ukraine. Unter diesen Zeichen sehe ich alle Herausforderungen unserer Zeit mit anderen Augen und bemühe mich jeden Tag "statt so manche Geschehnisse oder Ideen zu zerpfücken, Blumen des Dankes zu pflücken."

Annemarie Gößler



SCHNEESCHULE
KLINGER



sucht für die **Wintersaison 2022/2023** bei den
Hoisliften/Modriachwinkel und im Skigebiet Salzstiegl

KinderskilehrerIn

(Vollzeit, Teilzeit, Saisonanstellung)

Von der Schneeschule Klinger www.schneeschule.at werden für die Wintersaison 2022/2023 wieder Kinderski- und SnowboardlehrerInnen aufgenommen.

Aufgabenbereich:

- Unterricht in Ski- und Snowboardfahren in Gruppen oder in Form von Einzelunterricht, insbesondere für Kinder
- organisatorische Mitarbeit in der Schischule
- Beratung von Kunden

Voraussetzung:

- Zertifizierung (Fortbildung im Dezember 22 möglich!)
- körperliche Belastbarkeit bzw. Sportlichkeit
- pädagogische Kenntnisse in der Betreuung von Kindern
- medizinische Grundkenntnisse (erste Hilfe)
- Begeisterungsfähigkeit
- Organisationstalent
- Serviceorientierung
- Teamfähigkeit
- Sinn für Humor

Einsatzort:

- Hoislift Modriachwinkel und/oder Skigebiet Salzstiegl

Wir bieten:

- kollektivvertragliches Mindestentgelt (Überzahlung)
- Saison- und Teilzeitanstellung (Anfang Dezember bis Mitte März)
- flexible Arbeitszeiten (Arbeitszeit/Tage nach Vereinbarung)
- interne Schulungen
- moderne Unterrichtsmitteln
- neu gestaltetes Kinderland
- Fahrgemeinschaften
- Gratis-Liftkarten in der Dienstzeit

Bewerbung bitte an Frau Mag. Tanja Klinger klinger@schneeschule.at mailen oder telefonische Auskunft unter **0664 4251888**.

Wochenend-Kinderskilehrerfortbildung im Dez. möglich



KOHLROSER KACHELÖFEN

IHR HAFNERMEISTER



Kachelöfen • Küchenherde • Heizkamine • Offene Kamine
Brotback- und Pizzaöfen
Ofenreinigungen und Reparaturen

www.kohlroser.at

Kohlroser Kachelöfen GmbH & Co KG | Waltendorfer Hauptstr. 21, A - 8010 Graz
T (0316) 47 51 80, F (0316) 46 53 47, E office@kohlroser.at



-Infos:

WIR SUCHEN VERSTÄRKUNG FÜR UNSER TEAM

Im Bereich Reinigung sowie für im Service (Geringfügig oder Teilzeit)

03141 2230 oder offner@spengerwirt.at

11. – 13. Nov. 2022 HENDL TAGE

Backhendl gerne auch zum Abholen, bitte frühzeitig vorbestellen!!

GUTSCHEINE – DAS IDEALE WEIHNACHTSGESCHENK

Ob Wertgutschein oder Genussgutscheine (zB.: für ein Candle light Dinner)

können auch direkt auf unserer Homepage www.spengerwirt.at

gekauft und gleich selbst ausgedruckt werden

Betriebsurlaub 16. Nov. – 02. Dez.2022

In dringenden Fällen sind wir aber unter 0664 321 44 09 erreichbar

Seniorenbund Pack-Modriach

Kartenspielrunde

Alle, die gerne Karten spielen (2-er, 3-er und 4-er Schnapsen, Preference, Tarock usw.) sind ab

10. November mit Beginn um 14:00 Uhr

beim Gasthaus Krammer "Seewirt" eingeladen.

Auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen!

Geplant ist alle 2 Wochen in Folge ein Treffen.

Auf rege Teilnahme freut sich der Vereinsvorstand.

Packer

Samstag, 26. November

*Wenn Berglichter
leuchten*



Die Adventsgeschichte “Wenn Berglichter leuchten” wurde von der Theatergruppe neu bearbeitet und erweitert. Das Stück wird gemeinsam mit den Packer Sängern und der Bläsergruppe der Trachtenmusikkapelle am Dorfplatz aufgeführt.

Bergadvent

Programm

16:30 Adventkranzsegnung in der Pfarrkirche
Mitwirkende: **Packer Kinder**

Auszug aus der Kirche

Fackelzug zum Dorfplatz

Packer Kameraden ÖKB

17:30 Wenn Berglichter leuchten

Eine Adventsgeschichte mit:

Theatergruppe-Pack, Packer Sänger

Bläsergruppe der TMK Pack

**18:30 Einschaltung der Weihnachts-
beleuchtung am Dorfplatz**

Weihnachtsbasar im Bauwagen

Ganztägig geöffnet

Schulverein Pack

Die Gäste werden mit heißen Getränken und weiteren
Köstlichkeiten am Dorfplatz verwöhnt.

Nikolaus und Krampus Aktion der Landjugend Modriach



Wir veranstalten am **6.12.2022 ab 16.30 Uhr** wieder unsere alljährliche Nikolaus- und Krampusaktion. Wer Interesse hat, soll sich bitte bis spätestens 01.12.2022 bei Michaela Schleifer (0660/1485506) oder Christoph Oswald (0664/2490610) melden.

***Die Landjugend Modriach freut sich auf viele glückliche
Kindergesichter!***

!!!!Die zu diesem Zeitpunkt geltenden Corona- Maßnahmen werden natürlich eingehalten!!!!

Nikolaus- & Krampusaktion

der Landjugend Hirscheegg

*Auch heuer kommt der Nikolaus,
auf Wunsch in euer Haus*



Montag, 05. Dezember 2022

🕒 Ab 16 Uhr

Die Anmeldung erfolgt bei



Magdalena Göbner

0650/300 95 27

Anmeldefrist: Freitag, 02. Dezember

Was wir feiern

Was feiern wir im Advent?

Könnt ihr es auch nicht mehr abwarten? Bis es endlich Weihnachten ist. Mir ging es als Kind so. Gut, dass es den Advent gibt. Ich hatte immer einen Adventskalender. Und mit jedem offenen Türchen wusste ich: Wieder ein Tag weniger, bis es Weihnachten wird. Und wir haben einen Adventskranz. Jede Woche zünden wir eine Kerze an, und je mehr Kerzen brennen, desto heller wird es, desto näher rückt Weihnachten. Der Advent hilft uns beim Warten auf Weihnachten. Der Advent ist heute ja oft eine hektische Zeit. Fragt einmal eure Eltern. Und ihr erlebt es ja auch selbst. Geschenke basteln oder kaufen. Den Eltern bei den Vorbereitungen helfen. Das kann ja auch schön sein, zum Beispiel beim Plätzchenbacken.

Und vieles andere mehr. Ich fände es schön – und ich versuche es auch jedes Jahr –, wenn es auch ruhige Momente im Advent gibt. Damit ich mich auch innerlich ein bisschen auf Weihnachten vorbereiten kann, darauf, dass Jesus geboren ist. Darüber nachzudenken, was für ein großes Geschenk wir Menschen bekommen haben, dass Gott Mensch geworden ist. Dass er uns so sehr liebt. Das freut mich, und dann überlege ich mir, wie ich anderen eine Freude machen kann. Jetzt im Advent. Den Mitschülern, den Eltern oder Großeltern. Weihnachten ist ein Fest der Freude, und die Freude wird größer, wenn ich mit meinen kleinen Möglichkeiten Freude teile. Nicht erst am 25. Dezember, sondern jetzt schon im Advent. Versucht das doch auch einmal. Es macht Freude, Freude zu schenken. Und die Wartezeit auf Weihnachten wird auch kürzer.



Palme, Tulpe, Eis, Ste Kerze, Türchen Nr. 28

Andrea und Stefan Waghübinger



© Stefanie Kolb/DEIKE

Ordne die Buchstabengruppen jeweils zu Wörtern, und du erfährst, was die Kinder gerade singen.



© Pietrzak/DEIKE

Finde die zehn Unterschiede!

Lösung: Wie schön es klingt, wenn jeder singt!



Irimi sammelt Steine auf ihrer Wanderung. Sie hat die Hälfte im Rucksack, ein Viertel in der Hosentasche und ein weiteres Viertel - 4 Steine - hält sie in ihrer Hand. Wie viele Steine hat Irimi insgesamt gefunden?

© Bruchmaier/DEIKE

Lösung: Irimi hat 16 Steine gefunden. $(8+4+4=16)$

TIM & LAURA www.WAGHUBINGER.de



HIRSCHEGG

Di 1.11. 8:45 h **ALLERHEILIGEN**
Musik. Gestaltung: **OMK Hirschegg**
++Hausverstorbene vlg. Sorger von Frieda
++Katharina und Eustachius Ruderes von den Kindern
++Maria, Thomas, Franz und Irmi Gößler von Resi
++Michaela, Eduard und Josef Magg von Familie Magg
+ Pfarrer Rudolf Konrad und +Dechant Josef Schmidt von
Familie Magg
L: Inge Stering RK: G.Krammer und M. Sturmer
Anschließend **Gedenken der Gefallenen beim
Kriegerdenkmal und Gräbersegnung**

19:00 h Betstunde (Vorbeter: Gottfried Preßler)

Mi 2.11. 8:45 h **Allerseelen**
++Hausverstorbene vlg. Hanslbauer und Rinzbauer v. d.Familie
+ Josef Schriebl von der Familie
L: Manfred Dohr RK: Fritz Reif

So 6.11. 8:45 h - für die Pfarrgemeinde
- auf gute Meinung von Barbara Lichtenegger
+ Maria Kinzer von den Begräbnisteilnehmern
++Friedrich und Barbara Offner von Vroni
EL: ++Adolf und Maria Hohl von Tochter Maria mit Familie
L: Maria Wagner RK: Johann Kohlbach

Fr 11.11. 8:45 h + Franz Fink und ++Angehörige von der Familie
+ Juliane Schmolli von Elli

So 13.11. 8:45 h - für die Pfarrgemeinde
+ Peter Scheer von der Familie
+ Maria Kinzer von Kurti und Christa
+ Albin Offner von Maria
++Franz und Martina Scheicher und +Marianne Hiebl v.d.Fam.
+ Franz Kiedl von der Familie
EL: + Albin Offner von Maria
Sammlung: Elisabethopfer - Caritas
L: Reli Schrotter RK: G.Krammer u.M.Sturmer

Fr 18.11. 8:45 h + Hermine Ofner vom Rosenkranzverein

So 20.11. 8:45 h - für die Pfarrgemeinde
+ David Schuster von Lisi
++Maria und Eduard Gößler von Lisi
++Hausverstorbene vlg. Bachbauer von Ingrid
+ Erika Kiedl von Ingrid
++Elfriede und Johann Wipfler von Bernd mit Familie
++Franz und Rosalia Liebmann und +Bruder Franz von
Frieda mit Familie
EL: + Hermine Ofner von den Begräbnisteilnehmern
L: Dagmar Scheicher RK: Gottfried Preßler

Fr 25.11. 8:45 h + Peter Schmolli von Elli
+ Hermine Ofner von den Begräbnisteilnehmern

So 27.11. 8:45 h **1. Adventsonntag - Adventkranzsegnung**
- für die Pfarrgemeinde
++Andreas und Christine Dirnberger und ++Hausverstorbene
vlg. Wipfler von Angela
+ Erika Kiedl von der Familie
++Anton und Mathilde Löffler von Familie Fink
++Anton, Christine und Richard Kiedl von Familie Fink
EL: ++Andreas und Christine Dirnberger und ++Hausverstorbene
vlg. Wipfler von Angela
L: Barbara Lichtenegger RK: Fritz Reif

Fr 2.12. 8:45 h ++Peter und Karl Schmolli von Elli

So 4.12. 8:45 h - für die Pfarrgemeinde
+ Konrad Kohlbach von Bruder Hans mit Familie
- auf gute Meinung
+ Hermine Ofner von Lisi
EL: + Konrad Kohlbach von Bruder Hans mit Familie
L: Erich Scheicher RK: Johann Kohlbach

Do 8.12. 8.45 h **Hochfest der ohne Erbsünde empf. Jungfrau Maria**
+ Albin Offner von Maria
+ Hermine Ofner von den Begräbnisteilnehmern
L: Inge Stering RK. G.Krammer u.M.Sturmer

Gebetsmeinung des Papstes für November

Wir beten für leidende, besonders für obdachlose Kinder, für Waisen und Opfer bewaffneter Konflikte, um Zugang zu Bildung und die Möglichkeit, Zuneigung in einer Familie zu erfahren.

MODRIACH

Di 1.11. 10:30 h **ALLERHEILIGEN**

Musikal.Gestaltung: **Kirchenchor Modriach**

Gedenken der Verstorbenen des vergangenen Jahres

+ Luise Michelitsch von der Familie

++Franz und Agnes Wölkart vlg. Hoisthoma von Maridi

++Johann und Eleonore Acham und ++Geschwister v.Alwine

++Hausverstorbene der Familie Hubenbauer v.d. Familie

++Hausverstorbene der Familie Göri von Fam. Hubenbauer

++Katharina und Heinrich Wipfler von den Kindern

++Franz und Rosa Hiebler von der Familie

+ Johannes Scheer von der Familie

L: Franz Greinix

Anschließend Gräbersegnung

Mi 2.11. 10:30 h **Allerseelen**

++Angehörige von Brigitta Hann

- auf gute Meinung von Friedrich Pongratz

L: Angelika Scheer

So 6.11. 10:30 h - für die Pfarrgemeinde

+ Johann Langitzer und ++Großeltern Peter und Maria
Langitzer von Cilli mit Familie

EL: ++Franz und Agnes Wölkart vlg. Hoisthoma von Maridi

L: Helmut Lichtenegger

So 13.11. 10:30 - für die Pfarrgemeinde

L: Claudia Münzer

Sammlung: Elisabethopfer - Caritas

So 20.11.19:00 h **Vorstellung der Erstkommunionkinder**

- auf gute Meinung von Brigitta Hann

EL: - auf gute Meinung von Brigitta Hann

L: Angelika Scheer

So 27.11.10:30 h **1. Adventsonntag - Adventkranzsegnung**

Musikal. Gestaltung: Kirchenchor Modriach

- für die Pfarrgemeinde

L: Doris Klug

So 4.12. 10:30 h **2. Adventsonntag**

- für die Pfarrgemeinde

+ Gatten Hubert Acham von Hilde

L: Maria Oswald

PACK

Di 1.11. 10:15 h **ALLERHEILIGEN**

Musik.Gestaltung: **Trachtenmusikkapelle Pack**

+ Kurt Riedl von der Familie

+ Herbert Wolf und ++Hausverstorbene vlg. Hochgöbller von Familie Flecker

++Kaspar, Maria, Katharina und Karl Feimuth von Maria Freiberger mit Familie

++Andreas und Kilian Münzer und ++Hausverstorbene vlg. Schmidbauer von der Familie

++Hausverstorbene vlg. Hofbauer von der Familie

++Mathilde und Mathias Renhart von Enkeln und Urenkeln Langmann/Greinix

+ Marianne Zmugg und +Georg Schriebl von Brigitta Schriebl und Brigitte Woger mit Fam.

L: Christa Neumann RK: H.Feimuth und H.Schratter (An)

Anschließend Gedenken der Gefallenen b. Kriegerdenkmal

14:30 h Rosenkranz (Vorbeter: F.Neumann u. K. Kollmann) (Ad)
Gebet für die Verstorbenen und Gräbersegnung

Mi 2.11. 10:15 h **Allerseelen**

- auf gute Meinung

L: Cilli Schmid RK: Johann Krammer (C)

So 6.11. 10:15 h - für die Pfarrgemeinde **Sammlung:** Elisbethopfer - Caritas

+ Katharina Göbller von den Kindern

++Johann und Maria Gantschnigg von den Kindern

EL: ++Johann und Maria Gantschnigg von den Kindern

+ Rudolf Kielnhöfer von Schwester Frieda mit Familie

L: Karin Göbller RK: Steffi und Johann Schriebl (K)

Sa 12.11.

MARTINSFEST

Mitwirkende: **Schüler der Privaten Volksschule Pack und Kinder der Tagesmutterbetreuungsstätte Pack**

17:00 h Beginn beim Kriegerdenkmal

Einzug in die Pfarrkirche mit Laternen zum Festgottesdienst

- für die Pfarrgemeinde

++Franz und Maria Weißensteiner von der Familie

++Katharina und Franz Göbller von der Familie

+ Rudolf Kielnhöfer von Schwester Frieda mit Familie (AK)

So 13.11. **Kein Gottesdienst!**

EL: - auf gute Meinung
++Erna und Paul Vallant und ++Maria und Rudolf Kollegger
von den Kindern und Enkelkindern

So 20.11. 10:15 h **Christkönigs- und Cäciliensonntag**

Musikal. Gestaltung: **Packer Sänger**

- für die Pfarrgemeinde
+ Franz Hacker von Gattin Maria mit Familie
++Franz und Aurelia Liebmann von der Familie
++Josef und Maria Reisenhofer und +Maria Freidl v.d. Familie
++Erna und Paul Vallant und ++Maria und Rudolf Kollegger
von den Kindern und Enkelkindern

EL: ++Josef und Maria Reisenhofer u. +Maria Freidl von d. Familie
+ Josefa Klöckl von Enkerl Ingrid

L: Herta Schratzer RK: H.Feimuth und H.Schratter (An)

Sa 26.11. 16:30 h **Adventkranzsegnung** in der Pfarrkirche (C)

Mitwirkende: **Packer Kinder** (anschl. Packer Bergadvent)

So 27.11. 10:15 h **1. Adventsonntag**

- für die Pfarrgemeinde
++Jürgen und Christian Scheiber von der Familie

L: Johann Greinix RK: F.Neumann u. K.Kollmann (Ad)

So 4.12. 10:15 h **2. Adventsonntag**

- für die Pfarrgemeinde
++Katharina und Heinrich Wipfler v. Sohn Siegfried m.Familie

L: Doris Wipfler RK: Johann Krammer (K)

Do 8.12. 10:15 h **Hochfest der ohne Erbsünde empf. Jungfrau Maria**

++Hildegard und Johann Scheicher von den Kindern
Brigitte, Gerti und Marianne mit Familien

L: Johann Schriebl RK: Steffi und Johann Schriebl (AK)

32. SONNTAG IM JAHRESKREIS

6. November 2022

32. Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr C

1. Lesung:

2. Makkabäer 7,1-2.7a.9-14

2. Lesung:

2. Thessalonicher 2,16 – 3,5

Evangelium: Lukas 20,27-38



Ulrich Loose

» Da sagte Jesus zu ihnen:
Dass aber die Toten auferstehen,
hat schon Mose in der Geschichte
vom Dornbusch angedeutet, in der
er den Herrn den Gott Abrahams,
den Gott Isaaks und den Gott
Jakobs nennt. Er ist doch kein Gott
von Toten, sondern von Lebenden;
denn für ihn leben sie alle. «

33. SONNTAG IM JAHRESKREIS

13. November 2022

33. Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr C

1. Lesung: Maleachi 3,19-20b

2. Lesung:

2. Thessalonicher 3,7-12



» Dann sagte er zu ihnen: Volk wird sich gegen Volk und Reich gegen Reich erheben. Es wird gewaltige Erdbeben und an vielen Orten Seuchen und Hungersnöte geben; schreckliche Dinge werden geschehen und am Himmel wird man gewaltige Zeichen sehen. «

CHRISTKÖNIGSSONNTAG

20. November 2022

Christkönigssonntag

Lesejahr C

1. Lesung: 2. Samuel 5,1-3

2. Lesung: Kolosser 1,12-20

Evangelium:

Lukas 23, 35b-43



Ulrich Loose

» Auch die Soldaten verspotteten ihn; sie traten vor ihn hin, reichten ihm Essig und sagten: Wenn du der König der Juden bist, dann rette dich selbst! Über ihm war eine Aufschrift angebracht: Das ist der König der Juden. Einer der Verbrecher, die neben ihm hingen, verhöhnte ihn: Bist du denn nicht der Christus? Dann rette dich selbst und auch uns! «

1. ADVENTSSONNTAG

27. November 2022

1. Adventssonntag

Lesejahr A

1. Lesung: Jesaja 2,1-5

2. Lesung: Römer 13,11-14a

Evangelium:

Matthäus 24,37-44



» Seid also wachsam! Denn ihr wisst nicht, an welchem Tag euer Herr kommt. Bedenkt dies: Wenn der Herr des Hauses wüsste, in welcher Stunde in der Nacht der Dieb kommt, würde er wach bleiben und nicht zulassen, dass man in sein Haus einbricht. Darum haltet auch ihr euch bereit! «

ZWEITER ADVENT

4. Dezember 2022

Zweiter Advent

Lesejahr A

1. Lesung: Jesaja 11,1-10

2. Lesung: Römer 15,4-9

Evangelium: Matthäus 3,1-12



» In jenen Tagen trat Johannes der Täufer auf und verkündete in der Wüste von Judäa: Kehrt um! Denn das Himmelreich ist nahe. Er war es, von dem der Prophet Jesaja gesagt hat: Stimme eines Rufers in der Wüste: Bereitet den Weg des Herrn! Macht gerade seine Straßen! «

Ich werde nicht sterben

Ich werde nicht sterben,
nicht wie ein Bach in der
Wüste versickern.

Ich werde die Grenzen
durchbrechen,
ich werde ein neues
Ufer erreichen.

Ich werde neu denken und fühlen.
Mit neuem Leib, mit neuer Seele.
Im neuen Himmel,
auf neuer Erde.
Oben und unten,
arm und reich,
stark und schwach,
Heimat und Fremde,
Tage und Nächte,
Lust und Schmerz
werden verblassen.

Ich werde nichts wollen,
ich werde nur sein.

Ich werde mir, ich werde Dir
nahe sein wie nie zuvor.

Ich werde mich wie
ein Wassertropfen
mit dem Meer verbinden.

*Martin Gutl in: Beten mit Trauern-
den. Totenwachen und Gedenkgottes-
dienste. Hrsg. Erwin Löscherger.*

Kanzleistunden:

Seelsorge-Notruf: 03142/22354-15

Hirschegg: Mittwoch 15-16 h Pfarrhof
Hirschegg(03141/2206)

Modriach: Mittwoch 11-12 h
(ausgenommen Schulferien) in der
Volksschule Modriach, oder in
Voitsberg (03142/22354).

Pfarrer: Mag. Gerald Krempf

Pack: Nach tel.Vereinbarung:
03146-8466 oder 0699/11540158.

Kirchenbeitragsstelle Lieboch ,

Tel: 0316/8031

**Beiträge müssen spätestens bis 15.
des Vormonats bei uns eingelangt sein!
Bitte um einen Kontrollanruf!**

Spenden für das Pfarrblatt an:

Pfarramt Pack, Raiffeisenbank Lipizzanerheimat

BIC: RZSTAT2G487 IBAN:AT17 3848 7000 0220 5714

Impressum: Amtliche Mitteilungen

des Pfarrverbandes Hirschegg, Modriach und Pack.

Der Pfarrbrief erscheint monatlich, jeweils in der Woche
nach dem Ersten aber spätestens vor dem 8. des jewei-
ligen Monat.

Herausgeber und Verleger:

Pfarrverband Hirschegg, Modriach und Pack.

Für den Inhalt verantwortlich:

Diakon August Gößler, 8583 Pack 262

Tel: **03146/8466**

Mobiltelefon:

Annemarie Gößler 0699/10413946

Diakon August Gößler 0699 11540158

e-mail : office@goessler.or.at

Für fertig übernommene Artikel haftet der jeweilige Autor.

Verlagspostamt: 8584 Hirschegg-Pack

Hirschegg: DVR-Nr.0029874(1984)

Modriach: DVR-Nr.0029874(1985)

Pack: DVR-Nr.0029874(1867)